

HOROSKOP

Die Liebe braucht zurzeit ihren Freiraum

28. Februar bis 5. März

Astro-Thema der Woche:

Venus steht im unabhängigen Wassermann. Wir wollen in dieser Zeit mehr Freiraum und können Einschränkungen nur schwer ertragen. So ist es gut möglich, dass sich Paare trennen, die sich eingeeignet fühlen. Die Zeit ist ideal, selber mehr Abwechslung in eine festgefahrene Beziehung zu bringen. Merkur steht in Konjunktion zu Venus. Die günstige Konstellation können Sie für klärende Gespräche oder für Bewerbungen nutzen. Künstler können in diesen Tagen besonders profitieren, da die Kreativität angeregt wird. Uranus unterstützt neue



Beatrice Marty
Dipl. Astrologin
Brunnenhöfli 18
8855 Wangen
Tel./Fax 055 460 36 01
astro.marty@bluewin.ch
www.free-live.ch

Ideen und Projekte. Wenn Sie noch ein gutes Konzept im Köcher haben, dann sollten Sie mit der Umsetzung nicht mehr länger warten, sondern handeln. Der Humor ist jetzt einzigartig und wir können die meisten Dinge, die geschehen, viel lockerer nehmen.

WIDDER
21. März bis 20. April

Aufgepasst, denn Sie könnten statt mit Humor sehr sarkastisch reagieren. Ihre Worte können wie Giftpfeile sein. Überlegen Sie vor dem Sprechen, denn Worte können auch in der Liebe sehr verletzend sein. Von der Sonne fehlt die Energie. Meiden Sie unnötigen Stress. Ihre Batterien sind schnell leer. Ideal für Ferien.



STIER
21. April bis 20. Mai

Mars löst zeitweise Stress und Hektik aus. Streitsüchtige Personen können Ihren Weg kreuzen und da gilt es einen kühlen Kopf zu bewahren. Wenn Sie eine neue Idee haben, dann sollten Sie versuchen diese umzusetzen. Sie bekommen Rückenwind. In der Liebe ist die Stimmung gereizt.



ZWILLINGE
21. Mai bis 21. Juni

Merkur weckt Freude und Interesse an geistigen Aktivitäten. Prüfungen und Verhandlungen laufen erfolgreich. Ideal, um sich für eine neue Stelle zu bewerben. Wenn Sie Streit mit jemandem haben, dann sorgen Sie für ein klärendes Gespräch. Danach geht es Ihnen besser. In der Liebe stehen die Ampeln auf Grün.



KREBS
22. Juni bis 22. Juli

Eine gemischte Phase zeigt sich diese Woche. Die Sonne sorgt für mehr Energie und gute Vorsätze im Hinblick auf Sport und Ernährung können Sie in die Tat umsetzen. Psychisch sind Sie nicht so belastbar. Alles, was um sie herum geschieht, spüren Sie deutlich und reagieren empfindlich. Versuchen Sie sich abzugrenzen.



LÖWE
23. Juli bis 23. August

Die Schwachpunkte von der Vergangenheit kommen wieder zum Vorschein. Sie werden mit Ihren Unsicherheiten konfrontiert und es wäre jetzt an der Zeit mehr Mut und Offenheit zu zeigen. In der Kommunikation sind Sie stark und es wäre ideal, sich den Problemen zu stellen, damit es endlich eine Lösung gibt.



JUNGFRAU
24. August bis 23. September

Die zweite Dekade profitiert von Jupiter und Uranus. Wollen Sie schon lange etwas ändern, dann zögern Sie nicht mehr länger. Die Begeisterung für den Beruf hält sich in Grenzen. Man muss mit Verzögerungen und Missverständnissen in der Kommunikation rechnen. In der Liebe ist klare Kommunikation wichtig.



WAAGE
24. September bis 23. Oktober

Die Sonne steht quer und Sie sollten mehr auf Ihre Gesundheit achten. Schnell sind Sie müde und es wäre ideal, sich mehr Pausen zu gönnen. Venus schenkt Ihnen Sternstunden in der Liebe. Mit Ihrem Schatz sind Sie ein Herz und eine Seele. Die kreative Phase ist begünstigt und es können schöne Kunstwerke entstehen.



SKORPION
24. Oktober bis 22. November

Diese Woche sollten Sie nichts überreizen. Mars und Venus sorgen für Hektik und Stress. Sturheit und Draufgängertum sind ebenfalls Folgen dieser Konstellation. Nehmen Sie sich wenige Ziele vor und ziehen Sie diese dann auch durch. Klasse statt Masse lautet das Motto! In der Liebe stehen Veränderungen an.



SCHÜTZE
23. November bis 21. Dezember

Angespornt von den meisten Planeten verrichten Sie mit guter Laune und Elan mühelos Ihre alltäglichen Pflichten. Wichtig ist, dass Sie Ihre Ziele klar vor Augen haben, damit Sie nicht danebenschiessen. In der Partnerschaft scheint die Sonne und Singles haben gute Chancen, den Traumprinzen zu finden.



STEINBOCK
22. Dezember bis 20. Januar

Sie profitieren von der Sonne, die Ihnen Vitalität und Leistungsfähigkeit bringt. Zugleich wirkt eine ungünstige Venus und im Umgang mit Ihrem Partner und Mitmenschen sollten Sie bewusst Diplomatie und Feingefühl walten lassen. Jupiter kann unerwartete Erfolge bringen. Tun Sie das, was Sie für richtig halten.



WASSERMANN
21. Januar bis 19. Februar

Alles, was einengt, können Sie kaum ertragen und das betrifft nicht nur Arbeit und Alltag, sondern auch zwischenmenschliche Beziehungen. Wenn Sie mehr Freiheit in der Liebe wollen, dann sprechen Sie mit Ihrem Partner darüber, bevor Sie ausbrechen. Gehen Sie behutsam vor. Singles lieben das Spiel der Liebe.



FISCHE
20. Februar bis 20. März

Die Sonne bringt Lebensfreude und es sollte mehr Vergnügliches auf dem Programm stehen. Überlegen Sie sich, wo noch ungenutzte Möglichkeiten sind und was Ihre Wunschiele sind. In der Liebe wird es geheimnisvoll. Der Partner Ihrer Träume könnte Ihren Weg kreuzen. Bei Liierten kommen Lügen ans Licht.



Beruf: ♣♣♣♣ Super ♣♣♣ Gut ♣♣ Befriedigend ♣ Schwach
Liebe: ♥♥♥♥♥ Super ♥♥♥♥ Gut ♥♥♥ Befriedigend ♥ Schwach

UNTER UNS

Das ON-Porträt: Roswitha Clavadetscher, Partnervermittlerin aus Rapperswil

50+ ? Zeit für späte Liebe!

Wer Roswitha Clavadetscher (63) in ihrer Praxis in Kempraten/Rapperswil besucht, fühlt sich von der Leichtigkeit des Interieurs angenehm berührt: Wände und Möbel prangen in Weiss, Skulpturen und Bilder erscheinen sorgfältig ausgesucht, Dekors – etwa die imposant blühende Orchideenpflanze im Beratungs- und Therapieaum – zeigen die Liebe zum Detail der Gastgeberin. Ist die Orchidee auch echt? Roswitha Clavadetscher (63), diplomierte Psychologin und Psychotherapeutin, lächelt: «Bei mir ist alles echt!» Damit ist der Link zum Thema hergestellt, das leider in der Gesellschaft sehr tabuisiert ist: Partnervermittlung! Auch diese betreibt Roswitha Clavadetscher echt und mit viel Einfühlungsvermögen. Erst recht, da es sich bei der Suche nach dem geeigneten Partner um Frauen und Männer ab 50 Jahren handelt. Roswitha Clavadetscher, mit jahrelanger Erfahrung im Umgang mit Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen, kennt die Hemmschwelle der allein Lebenden, sagt jedoch bestimmt: «Es ist nie zu spät für die Liebe!»



Roswitha Clavadetscher hilft auf der Suche nach dem neuen Lebensglück im Alter. Foto: Verena Schoder

Menschen jenseits der 50 seien heutzutage meist fit, mobil und erstaunlich aktiv, weiss die Psychologin. Ihnen verbleibe noch viel Zeit, das Leben zu geniessen. Die Statistik besage, dass ein Mann nach seiner Pensionierung durchschnittlich noch 18 Jahre, die Frau 22 Jahre vor sich habe. Sie weiss auch, dass viele ältere Menschen nach einer Trennung oder nach dem Tod des Lebenspartners sich aus dem Gesellschaftsleben zurückziehen. «Männer haben es neben dem Berufsalltag oft verpasst, soziale Beziehungen zu knüpfen und zu pflegen. Da wird die Einsamkeit umso grösser und der Wunsch nach einer neuen Partnerschaft verständlich.» Aber wie? Roswitha Clavadetscher, selbst Witwe und inspiriert aus der eigenen Lebenssituation, hat vor vier Jahren die Partnervermittlung «never2late» für eben diese Altersklasse gegründet. Sie ging mit grosser Seriosität und einem ausgereiften Konzept an die

Arbeit. Wohl wissend, dass sich viele unseriöse Anbieter in diesem sensiblen Bereich tummeln. «Eine Klientin erzählte mir, wie ihr bei verlangter Vorauszahlung von 8000 Franken ein Traummann mit Ferienhaus in Gstaad versprochen wurde. In Wirklichkeit war der Mann alles andere als ein «Traum» und das Ferienhaus entpuppte sich als kleine Alphütte.» Seriöse Partnervermittlung ist anspruchsvoll. Roswitha Clavadetscher vermittelt nicht nur Adressen, wie es viele Anbieter tun. Sie berät und begleitet ihre Klientel während des ganzen Prozesses, die einer Beziehung von Dauer vorausgeht. Leute, die zu ihr kommen, werden mit dem umfangreichen Oldham-Persönlichkeitstest geprüft. Dann wird eine gemeinsame Definition des Wunschpartners vorgenommen, ein Suchprofil erstellt und sogar das erste Rendez-vous geplant und realisiert. «Leute mit unseriösen Absichten werden früh verabschiedet», sagt sie. Der Erfolg gibt ihr Recht: Ros-

witha Clavadetscher hat bereits acht Paare glücklich vereint. Ein weiteres, neuntes Paar ist noch in der «Aufbauphase». Seltsamerweise gab es keine einzige Heirat unter den Paaren. Weshalb nicht? «Ältere Paare wollen oft nur eine schöne Partnerschaft oder zusammen die Freizeit verbringen. Gründe können die Nachkommen sein, die eigene Wohnung oder die Freiheit, die man sich bewahren möchte.» Trotz schönen Erfolgen kennt Roswitha Clavadetscher auch die Kehrseite der Medaille. Denn die Erwartungen «an den andern» sind oft sehr hoch und scheitern an Banalitäten wie Körpergrösse, Alter, Essgewohnheiten, Bart oder Schnauz. Dennoch möchte sie alle über 50-jährigen Singles aufmuntern, den Schritt zu wagen: «Probiert es! Für die Liebe ist es nie zu spät!»

Verena Schoder

Roswitha Clavadetscher, Fuchsbergstrasse 5 8640 Kempraten, Tel. 055 210 62 10, E-Mail: info@never2late.ch, Website: www.never2late.ch

DAS TIER UND WIR

Besitzen wir einen aggressiven Hund?



Christine Krättli
Tierpsychologische
Beraterin V.I.E.T.A.,
Tierheilpraxis
Tel. 055 282 31 24
Fax 055 282 41 38
erwink@bluewin.ch

Unsere anhängliche und gehorsame Appenzeller Hündin wird von allen Familienmitgliedern heiss geliebt. Auch unser Jüngster, der eineinhalb Jahre alt ist, kann problemlos mit ihr spielen. Allerdings gibt es bei uns bestimmte Regeln: Niemand darf das Tier beim Fressen oder Schlafen stören oder ihm bewusst Schmerz zufügen. Nun bin ich aber ein wenig verunsichert, denn Senta hat kürzlich nach dem Finger unseres Jüngsten geschnappt. Der Hund war angebunden, was manchmal geschieht, wenn ich kurzfristig ausser Haus bin. Was ist da schief gelaufen? Ich Sorge mich, weil wir nächstens weiteren Nachwuchs erwarten.

Frau H. aus Goldingen

Ihre Sorge kann ich gut verstehen, dennoch möchte ich Sie beruhigen. Senta hat sich nicht aggressiv verhalten.

Viele angebundene Hunde, auch wenn sie diese Situation öfters erleben, fühlen sich dabei beengt, angegriffen oder bedroht. Wenn sie angebunden sind, können sie sich nicht oder nicht genügend wehren oder sich gar zurückziehen. Daher schnappen sie nach dem Wesen, das ihnen in dieser Situation zu nahe kommt. Folgende Tipps können Ihnen helfen: Basteln Sie einen einfachen Zaun, der Kinder davon abhält, sich dem angebundenen Hund zu stark zu nähern. Verhalten Sie sich nach der Geburt Ihres erwarteten Kindes wie bisher und schliessen Sie Senta aus lauter Vorsicht nicht aus der Familie aus. Lassen Sie jedoch keines der Kinder, ohne es im Auge zu behalten, alleine mit dem Hunde spielen. Kleine Kinder kennen keine Grenzen zwischen Spiel und Ernst. Ein Hund hingegen merkt das in der Regel und wehrt sich, wenn ihm ein Kind Schmerzen zufügt oder ihn gar quält. Wenn Sie sich an diese Regeln halten, kann Ihnen nicht viel Ungemach zustossen. An dieser Stelle bitte ich alle Mütter und Väter mit oder ohne Hund, sich an gewisse Grundregeln zu halten, um Beissunfälle zu vermeiden. Die wichtigste Regel lautet: Niemand darf einen

angebundenen Hund anfassen oder gar streicheln. Das gilt auch, wenn man Hund und Halter kennt. Im Weiteren sollte man die Hunde weder reizen noch erschrecken. Leider müssen heutzutage immer die Tiere an der Unvernunft der Menschen leiden. Dann werden die armen Geschöpfe plötzlich zu gefährlichen Bestien, müssen an der Leine geführt werden oder haben einen Maulkorb zu tragen. Im schlimmsten Fall werden sie sogar getötet. Dabei liegt es fast immer an den Menschen, wenn sich Vorfälle mit Hunden ereignen.

Fragen Sie die Expertin der ON

Haben Sie Fragen zu Ihren Haustieren? Christine Krättli, Tierschützerin und Tierpsychologin aus Eschenbach berät Sie gerne rund um Tierhaltung und Tierrecht.

Obersee Nachrichten, Redaktion Hauptplatz 5, 8640 Rapperswil Fax 055 220 81 91 www.obersee-nachrichten.ch